

BETRIEBSJUBILÄEN

Die Handwerkskammer gratuliert ihren Mitgliedsbetrieben zum

Jubiläum im September 2025

Jens Gröper (Zimmerer),
Harpstedt
(125 Jahre)

Weiss - Optik - Hörakustik - Juweliere oHG (Augenoptiker, Hörakustiker),
Dinklage
(175 Jahre)

Jubiläum im Oktober 2025

Stephanie Bley (Friseur),
Delmenhorst
(25 Jahre)

Auto-Küpker GmbH (Kraftfahrzeugtechniker), Oldenburg
(80 Jahre)

Jubiläum im November

Brillen Müller Inh. Nora Dirkes e. K.
(Augenoptiker), Oldenburg
(100 Jahre)

Heinrich Kühling Stahl- und Metallbau GmbH (Metallbauer), Friesoythe
(100 Jahre)

Rolladen Hoffmann GmbH (Rolladen- und Sonnenschutztechniker),
Wildeshausen
(50 Jahre)

Heike Lohse (Friseur),
Delmenhorst
(35 Jahre)

Thomas Celik (Friseur),
Delmenhorst
(15 Jahre)

Info: Geben Sie uns gerne Ihr Jubiläum für eine Veröffentlichung unter m-arndt@hwk-oldenburg.de bekannt.

Verhalten positiv

Die Kammer stellt Ergebnisse der Herbstumfrage zur Geschäftslage vor. Ein Zimmermeister berichtet bei einem Pressegespräch aus seinem Unternehmen.

Das regionale Handwerk verzeichnet eine verhaltene Verbesserung der wirtschaftlichen Stimmung. Der Geschäftsklimaindikator steigt laut Herbstumfrage der Handwerkskammer auf 113 Punkte – nach 108 im Vorjahr. „Von einer stabilen Trendwende können wir nicht sprechen. Dafür sind zu viele Unsicherheiten erkennbar“, sagte Kammerpräsident Eckhard Stein bei der Vorstellung der Ergebnisse.

„Zunächst einmal sind wir froh, dass alle sieben Gewerkegruppen des Handwerks über 100 Indikatorpunkte gemeldet haben. Den Sprung über diese Marke haben das Nahrungsmittelhandwerk (115 Punkte; zuvor 97) und das Bauhauptgewerbe (109; zuvor 99) geschafft“, führte Stein weiter aus. Bei den Bauberufen fiel auf, dass Auftragsbestände und Umsatzentwicklung besser beurteilt wurden. Die Bäcker, Konditoren und Fleischer gaben an, dass sie wieder mehr investieren.

Nur eine Gruppe meldet eine schlechtere Stimmung

Die höchste Zufriedenheit liegt den Antworten von insgesamt 636 Betrieben nach im Kfz-Gewerbe. Hier kletterte der Wert von 126 auf 128 Indikatorpunkte. Es folgen die personenbezogenen Dienstleistungen (125; im Vorjahr 116 Punkte), die Gesundheitshandwerke (120; im Vorjahr 114 Punkte) und das Ausbaugewerbe (112; im Vorjahr 107 Punkte). Lediglich die Gewerke für den gewerblichen Bedarf meldeten eine schlechtere Stimmung als im Herbst 2024: Hier sank der Wert von 106 auf 103 Punkte.

Aus der betrieblichen Praxis berichtete Manuel Timmerevers. Er ist Geschäftsführer

der Karl Thienel Holzbau GmbH in Garrel. „Wir haben in diesem Jahr bereits drei neue Mitarbeiter eingestellt und werden im kommenden Jahr nachlegen. Bereits in den vergangenen Monaten war die Auftragslage so gut, dass wir aktuell mehr Personal bräuchten, um die Anfragen bedienen zu können. Ich rechne mit einer Nachfrage in 2026, die vielleicht sogar noch stärker ist“, sagte der Bauingenieur und Zimmermeister.

Thienel Holzbau: Geförderte Investition vom Land Niedersachsen

Das 20-köpfige Team von Thienel Holzbau arbeitet sowohl im Gewerbe- als auch im Mehrfamilienhausbereich. „Wir wollen etwas bewegen und haben zum Beispiel in eine neue Produktionshalle für beidseitig geschlossene Holzrahmenbau-Elemente investiert“, sprach Timmerevers eine vom Land Niedersachsen geförderte Investition an. Ende August hatte Wirtschaftsminister Grant Hendrik Tonne einen Bescheid in Höhe von 1,7 Millionen Euro in Garrel-Nikolausdorf übergeben.

Manuel Timmerevers ist ein Verfechter der Holzrahmenbauweise. Ein Argument zielt auf die Länge der Bauvorhaben: „Wir sitzen von Beginn an mit am Tisch. Somit sind termingerechte Übergaben sehr viel wahrscheinlicher.“ Der Geschäftsführer nannte neben der Produktionshalle und den Mitarbeitern noch einen weiteren Aspekt, in dem Thienel Holzbau investiert: ein Re-Design der Corporate Identity inklusive einer erhöhten Aktivität in den Sozialen Netzwerken.

Die von Präsident Stein eingangs erwähnten Unsicherheiten konkretisierte Stefanie Seyfarth, stellvertretende Hauptgeschäfts-



Die stellvertretende Hauptgeschäftsführerin Stefanie Seyfarth, Betriebsinhaber Manuel Timmerevers, Präsident Eckhard Stein und Betriebsberater Michael Metzler (v. li.) sprachen über die konjunkturelle Lage im Kammerbezirk.

Kfz an Spitze

GEMESSEN an der Lage und den Erwartungen melden die Kfz-Betriebe den höchsten Indikatorwert (128 Punkte) bei der Herbstumfrage. Es folgen die personenbezogenen Dienstleistungen (125), die Gesundheitshandwerke (120), das Nahrungsmittelhandwerk (115), das Ausbaugewerbe (112), das Bauhauptgewerbe (109) und die Gewerke für den gewerblichen Bedarf (103 Punkte).

Im gesamten Handwerk steigt der Auftragsbestand der Umfrage zu folge nach einem Absacken in 2022 und 2023 nun wieder an.

führerin der Handwerkskammer. „Trotz der positiven Tendenzen bleiben strukturelle Belastungen deutlich spürbar. Neue Investitionen werden konservativ geprüft, Fachkräfte fehlen in vielen Bereichen – besonders im Bau- und Ausbauhandwerk“, erklärte Seyfarth. „Zugleich zwingt der starke Preisdruck viele Unternehmen dazu, gestiegene Kosten an Kunden weiterzugeben.“ Präsident Stein ergänzte: „Wir brauchen dringend politische Reformen: weniger Bürokratie, schnellere Verfahren und mehr unternehmerische Freiräume.“ **TORSTEN HEIDEMANN**

» Konjunkturbericht: hwk-oldenburg.de/ueber-uns/zahlen-daten-fakten



Liebe Handwerkerinnen und Handwerker, liebe Freunde und Partner des Handwerks,

ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende zu – ein Jahr, das uns erneut gezeigt hat, wie viel Strahlkraft, Kreativität und Zusammenhalt im Handwerk stecken.

Gemeinsam haben wir viel erreicht und dafür möchten wir ganz herzlich Danke sagen!

Die Weihnachtszeit im gemütlichen Licht des Kerzenscheins lädt uns nun ein, auch einmal innezuhalten und neue Kraft zu schöpfen.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen, Ihren Familien und Mitarbeiter-Teams ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest, entspannte Feiertage und einen guten Start in ein gesundes, glückliches und erfolgreiches Jahr 2026.

Weihnachtliche Grüße


Eckhard Stein
Präsident


Heiko Henke
Hauptgeschäftsführer



„Das Wesentliche einer Kerze ist nicht das Wachs, das seine Spuren hinterlässt, sondern das Licht.“

Antoine de Saint-Exupéry



#HANDWERKISTWEIBLICH

Daniela Behrend-Ünal

FIRMENNAME: datimedia GmbH

ORT: Dinklage

GEWERK: Schilder- und Lichtreklamehersteller

FUNKTION: Inhaberin



Welche persönliche Eigenschaft hilft Ihnen als Unternehmerin am meisten?

Ich liebe es, kreativ zu denken und Bestehendes zu hinterfragen – dieser innere Antrieb zur Verbesserung hilft mir, mein Unternehmen immer weiterzuentwickeln.

Wer oder was hat Ihre Karriere am meisten geprägt?

Wenn in unserem Betrieb nach „dem Chef“ gefragt wird, macht mir das auch heute noch bewusst, wie tief Rollenbilder verankert sind – und es bestärkt mich darin, zu hinterfragen, wer Führung übernimmt und wie sie aussehen sollte.

Wenn Sie anderen Unternehmerinnen und Gründerinnen einen Tipp mit auf den Weg geben würden, welcher wäre das?

Der Schuh mag anfangs zu groß wirken – aber du wächst hinein, wenn du den Mut hast loszulaufen.

Strategische Ansätze

Bei #handwerkist wurde deutlich, dass vorausschauendes Denken entscheidend für Profitabilität ist.

Bei der Veranstaltung #handwerkistSTRATEGIE im Berufsbildungszentrum zeigte die Handwerkskammer, warum strategisches Denken für Betriebe immer wichtiger wird. Viele Inhaberinnen und Inhaber stehen täglich zwischen drei Rollen: Fachkraft, Manager, Unternehmer. „Die Balance ist entscheidend für den Erfolg“, sagte Betriebsberater Cord-Christian Körner.

Prof. Dr. Jens Mehmann (Jade Hochschule) machte deutlich: Ohne klare Ziele gibt es keine Zukunftsstrategie. Technik

könnte helfen, ersetze aber kein tragfähiges Geschäftsmodell.

Aus der Perspektive eines Handwerksunternehmers sprach Dirk Wintermann. Der Geschäftsführer der Massivholztreppe Wintermann GmbH (Großenkneten) berichtete von seinem Weg zu einer strukturierten Strategieentwicklung. Inspirierend sei dabei der Profisport gewesen, denn Wintermann gehörte dem Aufsichtsrat von Werder Bremen an und schilderte Erlebnisse aus einem Trainingslager der Fußballer. „Für meinen Betrieb mit

Foto: Torsten Heidemann



Cord-Christian Körner (li.) begrüßte Prof. Dr. Jens Mehmann und Dirk Wintermann (re.) zu einem Themenabend.

40 Mitarbeitern brauchten wir eine neue Spielidee, als Umsätze zurückgingen“, sagte Wintermann. Die Neuausrichtung zeigt mittlerweile Erfolge. (HEI)

Ansprechpartner: Cord-Christian Körner, Telefon 0441 232-237



Foto: Sonja Schröder

Das „Oldenburger Bild“ (v.l.): Eckhard Stein, Janno Bredehorn, Anthony Walther, Maik Fiedler, Yannik Pehl, Feline Alterbaum, Rahel Sophia Stecker, Raik Bargenda, Finn Willhoff, Eske Mia Kranich, Amelie Christin Hubert, Lara Wenskowski, Tim Drake, Mike Schneider, Heiko Henke und Stefan Cibis. Es fehlt Leana Boger.

Erfolg für junge Talente

Ehrung bei der Deutschen Meisterschaft im Handwerk:
Von den diesjährigen Landessiegern kommen 13 aus dem Oldenburger Land.

Großer Tag für die besten jungen Handwerkerinnen und Handwerker in Niedersachsen: Bei einer feierlichen Siegerehrung wurden in Celle 69 Landessieger bei der Deutschen Meisterschaft im Handwerk – German Craft Skills gewürdigt. In 13 Fällen ging der erste Platz ins Oldenburger Land. Niedersachsen ist in sechs Handwerkskammer-Bezirke aufgeteilt.

Der Niedersächsische Handwerkstag (NHT) hatte zur Landessiegerehrung eingeladen. Präsident Mike Schneider begrüßte Gäste aus Verwaltung, Politik und Wirtschaft. Er gratulierte den jungen Talenten und stellte die Vorzüge des dualen Ausbildungssystems heraus. Auch Wirtschaftsminister Grant Hendrik Tonne war für Glückwünsche und Grußworte angereist.

Eckhard Stein, Präsident der Handwerkskammer Oldenburg, gratulierte speziell den regionalen Talenten. „Ihre Leistungen sind eine hervorragende Basis für die nächsten Karriereschritte im Handwerk.“ Stein zeigte sich erfreut, dass die Junghandwerkerinnen und Junghandwerker in dieser Hinsicht schon konkrete Ziele in Angriff genommen haben oder kurz davorstehen. „Wenn Sie das hier gezeigte Engagement weiter an den Tag legen, dann werden Sie es weit bringen“, so der Kammerpräsident.

Um den jungen Handwerkerinnen und Handwerkern auch im digitalen Raum mehr Sichtbarkeit zu geben, stellte Cehan San als einer der diesjährigen Markenbotschafter des Kongresses „Zukunft Handwerk“ praxisnahe Impulse und digitales Werkzeug für die Kom-

munikation in sozialen Medien vor. Damit könne der Nachwuchs die Begeisterung für handwerkliche Berufe stärker sichtbar machen und andere junge Menschen für eine Ausbildung im Handwerk gewinnen, so der Obermeister der Innung für Sanitär- und Heizungstechnik Oldenburg.

Die Karl-Möller-Stiftung verlor unter allen Siegern den Sonderpreis „Weiterbildungsimpuls“ in Höhe von 500 Euro. Der Preis soll die berufliche Weiterentwicklung fördern und helfen, Qualifikationsziele wie eine Meisterausbildung oder den Erwerb spezieller Fachkenntnisse zu realisieren. Er ging an die Buchbinderin Amelie Christin Hubert aus Ovelgönne (Ausbildungsbetrieb: Landesbibliothek Oldenburg). ■

Landessieger 2025

Beton- und Stahlbetonbauer: Tim Drake (Wardenburg); Ausbildungsbetrieb: Kuhlmann Bauunternehmen GmbH & Co. KG (Wiefelstede)

Buchbinderin: Amelie Christin Hubert (Ovelgönne); Ausbildungsbetrieb: Landesbibliothek Oldenburg

Elektroniker für Maschinen und Antriebstechnik: Janno Bredehorn (Zetel); Ausbildungsbetrieb: Thiemann GmbH Elektromaschinen (Bockhorn)

Elektronikerin Fachrichtung Automatisierungs- und Systemtechnik: Lara Wenskowski (Visbek); Ausbildungsbetrieb: Schulz Systemtechnik GmbH (Visbek)

Fachverkäuferin im Lebensmittelhandwerk Schwerpunkt Fleischerei: Leana Boger (Friesoythe); Ausbildungsbetrieb: Meemken & Sandmann GmbH (Friesoythe)

Fahrzeuglackierer: Maik Fidler (Barßel); Ausbildungsbetrieb: Alexander Würz Lackiererei (Friesoythe)

Feinwerkmechanikerin: Eske Mia Kranich (Oldenburg); Ausbildungsbetrieb: Universität Oldenburg

Hörakustiker: Anthony Walther (Oldenburg); Ausbildungsbetrieb: Sonova Retail Deutschland GmbH (Vechta)

Keramikerin: Feline Alterbaum (Dötlingen); Ausbildungsbetrieb: Martin McWilliam (Hatten)

Orthopädischuhmacherin: Rahel Sophia Stecker (Wangerland); Ausbildungsbetrieb: Über GmbH (Jever)

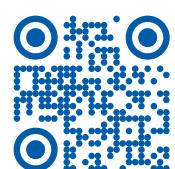
Rolladen- und Sonnenschutzmechatroniker: Finn Willhoff (Friesoythe); Ausbildungsbetrieb: Willhoff OHG (Friesoythe)

Steinmetz und Steinbildhauer Fachrichtung Steinbildhauerarbeiten: Raik Bargenda (Vechta); Ausbildungsbetrieb: Franz-Josef Eiken GmbH (Bakum)

Zweiradmechatroniker Fachrichtung Motorradtechnik: Yannik Pehl (Gehrde); Ausbildungsbetrieb: TOP-MOTO Inh. Olaf Brandt (Vechta)

Unser Pitch für Firmenkunden:
Wir begleiten Transformationen seit 1843.

 Volksbanken und Raiffeisenbanken
Weser-Ems



Hier alle
Vorteile
anschauen

Wir machen den Weg frei. Gemeinsam mit den Spezialisten der Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken: Bausparkasse Schwäbisch Hall, Union Investment, R+V Versicherung, easyCredit, DZ BANK, DZ PRIVATBANK, VR Smart Finanz, DZ HYP, MünchenerHyp, Reisebank.

